

Prof. Charles Siegfried, St. Gallen

Autor(en): **Alder, W.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **23 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Charles Siegfried, St. Gallen †

Am 29. November 1944 starb nach kurzer schwerer Krankheit in St. Gallen Herr Charles Siegfried, Präsident des Vereins für Pilzkunde St. Gallen.

Charles Siegfried stammte aus Fleurier im Kanton Neuenburg. Seit 1909 amtierte er als Französischlehrer an der kantonalen Verkehrsschule St. Gallen, der er sein reiches Wissen und seine großen pädagogischen Fähigkeiten während eines Menschenalters zur Verfügung stellte. Im Unterricht pflegte er den Schülern gegenüber einen ungezwungenen Ton, ohne daß diese Freiheit bei den jungen Leuten je zu Mißbrauch geführt hätte. Für alle guten Neuerungen aufgeschlossen, erteilte er einen fortschrittlichen Sprachunterricht, unterwies seine Schüler im praktischen Gebrauch unserer zweiten Landessprache und führte sie auch ins Englische ein, das er ebenso vorzüglich beherrschte. Dankbar für alles was er ihnen im Laufe der Schuljahre erwiesen hatte, bewahrten ihm die ehemaligen Schüler der Verkehrsschule ihre Anhänglichkeit auch im späteren Leben.

In seiner Freizeit suchte Charles Siegfried, wie viele geistig Arbeitende, seine Erholung von der Tagesarbeit in der Stille und Einsamkeit. Er hatte stets ein offenes Auge für die Schönheiten der Natur. So kam er schon vor Jahrzehnten auf einsamen Wanderungen in die Wälder, lernte allmählich die Pilze kennen und freute sich immer wieder über deren Schönheit, Artenreichtum und Mannigfaltigkeit. Als im Herbst 1922 der Verein für Pilzkunde St. Gallen als Sektion des Schweiz. Verbandes gegründet wurde, wurde Herrn Siegfried das Präsidium übertragen, das er seither mit großer Arbeitsfreude, Eifer und Hingabe verwaltet hat, wobei auch das Gemüt nicht zu kurz kam. Stets setzte er sich mit seiner ganzen Person für die Interessen des Vereins und für die Fortbildung der Mitglieder ein. Selber studierte er eifrig die mykologischen Probleme und hat sich im Laufe vieler Jahre reiche Kenntnisse und ein großes Wissen auf diesem Gebiete erworben. Dabei blieb er immer von einer Einfachheit und Bescheidenheit in seinem Wesen, die ihn besonders anziehend und beliebt machten. Die Beziehungen mit dem Schweiz. Verbands hat er stets eifrig gepflegt. In Anerkennung für seine Verdienste wurde er schon vor vielen Jahren vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Letztes Jahr erhielt er vom Schweiz. Verbands ein Ehrenabzeichen. Ein hartes Schicksal, das uns allen unfassbar erscheint, hat unseren Freund mitten aus seiner vielgestaltigen Tätigkeit herausgerissen. Mit der schwerkgeprüften Gattin trauert der Verein für Pilzkunde St. Gallen, der in Charles Siegfried einen guten Präsidenten und einen lieben Freund verloren hat. Seine Verdienste und seine Güte werden immer unvergessen bleiben.

St. Gallen, den 20. Dezember 1944.

W. Alder

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel und Umgebung

Unsere diesjährige *Generalversammlung* ist auf Samstag, den 20. Januar, festgesetzt worden. Beginn 19.30 Uhr im Lokal «Café Rohr», kleines Sali.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Traktanden (Gesamterneuerung des Vorstandes und

Wahl der Delegierten für die in Bern stattfindende DV) ersuchen wir unsere Mitglieder um vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand

Bienne et environs

Notre prochaine *Assemblée générale* aura lieu le samedi, 20 janvier. Commencement de la séance à 19.30 h. au local «Café Rohr».